



Hörbranz AKTIV

Heft 44, Juni 1983

Redaktion: Bürgermeister Severin Sigg



Ausstellung: Hörbranz in alten Bildern

AUF EINEN BLICK

Seite

Aus der Gemeindeverwaltung

Vergabe Kanalisierung Unterhochsteg	2
Fondsmittel aus dem Wasserwirtschaftsfonds	2
Rechnungsabschluß des Abwasserverbandes	2
Verkauf von Bauplätzen	3
Vom Fundamt	3
Geburten – Eheschließungen – Sterbefälle	4

Vereinsleben – Gemeinschaftsleben

Musikschule Leiblachtal	6
Krankenpflegeverein	6
70 Jahre Ortsfeuerwehr	7
Schützenverein – Ortsvereineschießen	9
Hundesportverein VHV	11
FC-Sommerfest und Orstvereineturnier	12
Gedenken an Bertl Reiner	12
Kurzpartien – Schachturnier	13
1. Leiblachtaler Fitneß-Center	13
Altpapiersammlung	14
3. und 4. Alt-Hörbranzner Preisrätsel	14

Ausstellung: Hörbranz in alten Bildern	15
---	-----------

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

VERGABE DER KANALISIERUNG IM GEBIET UNTERHOCHSTEG

Die Gemeindevertretung hat am 5. 4. 1983 die Arbeiten und die Materiallieferung für die Kanalisierung im Gebiet Unterhochsteg vergeben. Die Baumeisterarbeiten für die Baulose 1 und 2 erhielt die Fa. Oberhauser und Schedler, Andelsbuch, um den Betrag von S 5,482.000.– und das Baulos 3 die Fa. Gebhard Hinteregger, Bregenz, um S 797.270.–. Die Stahlbetonrohre wurden um S 1,083.000.– an das Betonwerk Schlins und die Schachtabdeckungen und PVC-Rohre um S 250.000.– an die Fa. Herwig Rhomberg in Götzis vergeben.

Die Arbeiten werden in der Unterhochstegstraße, Seestraße bis zum Ruggbach und im Bereich des Salvatorianerklosters und der Herrnmühle durchgeführt. Hier werden zwei Kanalrohre nebeneinander verlegt, das eine für die Abwässer und das andere für die Dach- und sonstigen Niederschlagswässer. Der Grund hierfür liegt darin, da die Abwässer vor der Einleitung in die Kläranlage mit den Abwässern aus Lochau gepumpt werden müssen.

FONDSMITTEL AUS DEM WASSERWIRTSCHAFTSFONDS

In der Gemeindevertretungssitzung am 5. 4. wurde eine Reihe von Fondsmittel angenommen bzw. die Haftung übernommen.

1. Für das Wasserpumpwerk der Ortswasserversorgung für Baukosten von 10 Millionen Schilling ein 70 %iges Darlehen zu 1 % Zins auf 30 Jahre.
2. Für die Kanalisierung Leonhards–Diezlings ein 60 %iges Darlehen zu 2 % Zins auf 30 Jahre für 11 Millionen Schilling Baukosten.
3. Für die Kläranlage Leiblachtal zur Errichtung des Verbandsammlers von Hörbranz nach Hohenweiler eine anteilmäßige Haftungsübernahme für 10 Millionen Schilling zu 1 % Zins auf 30 Jahre.

Alle diese Arbeiten werden in den nächsten drei Jahren ausgeführt.

GENEHMIGUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES DES ABWASSERVERBANDES LEIBLACHTAL 1982

Die Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes und die Gemeindevertretung haben den Rechnungsabschluß 1982 mit einer Summe von S 30,838.342.– einstimmig beschlossen. Darin sind Baukosten für die Kläranlage über S 29,213.685.– und ein Zinsaufwand für Kredite von S 1,350.316.– enthalten. Die Inbetriebnahme der Kläranlage ist für September dieses Jahres vorgesehen.

ANGEBOT FÜR DEN VERKAUF VON BAUPLÄTZEN

In der letzten Ausgabe von Hörbranz aktiv wurden von der Gemeinde Bauplätze zum Verkauf ausgeschrieben. Die Plätze liegen im Bereich des Richard-Sannwald-Platzes und können von Bürgern, die seit fünf Jahren in Hörbranz wohnen oder wohnhaft gewesen sind, für den Bau eines Eigenheimes erworben werden. Da noch Grundstücke frei sind, mögen sich Interessenten an das Gemeindeamt wenden, wo genauere Auskünfte erteilt werden.

BEIM FUNDAMT HÖRBRANZ WURDEN NACHSTEHENDE GEGENSTÄNDE ABGEGEBEN:

Blaue Nylon-Kinderhandtasche	18. 3. 1983
Silberne Halskette mit Blume	25. 3. 1983
1 einzelner Schlüssel	20. 4. 1983
1 Schlüssel mit Anhänger „Garage Reindele“	19. 4. 1983
3 Autoschlüssel	22. 4. 1983
1 Schlüsselbund mit neun Schlüsseln	22. 4. 1983
Damenrad KTM rot	5. 5. 1983
2 silberne Armreifen	13. 5. 1983
2 Schlüssel mit Anhänger „L“	13. 5. 1983
1 Taschenmesser	13. 5. 1983
1 Herrenuhr mit Metallband LGS	13. 5. 1983
1 Knabenuhr mit Plastikband	19. 5. 1983
Weißer Kinderwollweste	6. 6. 1983
Goldene Damenuhr mit braunem Band	6. 6. 1983
Silberne Herrenuhr	6. 6. 1983
Braun-goldene Doppelglasbrille	6. 6. 1983

VERLUSTMELDUNGEN

Weinrote Schlüsseltasche mit Christopherus	4. 3. 1983
Goldfarbene Damenarmbanduhr mit Schlangenlederband braun-schwarz	8. 3. 1983
Weißer Kinderhandschuh	11. 3. 1983
Weinrote Geldbörse mit sfr. und öS	16. 3. 1983
Goldene Halskette mit 3 Affen-Anhänger	17. 3. 1983
Brauner Wollhandschuh	18. 3. 1983
Herren-Quarz-Uhr	8. 4. 1983
Rote Schlüsseltasche mit 3 Schlüsseln	8. 4. 1983

Braune Schlüsseltasche mit 5 Schlüsseln	19. 4. 1983
1 Schlüssel am Ring	19. 4. 1983
Herrenarmbanduhr „Tissot“ mit schwarzem Lederarmband	29. 4. 1983
Herrenarmbanduhr „MBO“ Mystikel Alarm, 4 Knöpfe, Metallband	3. 5. 1983
Rotbraune Herrengeldbörse mit ca. S 400.– Inhalt	5. 5. 1983
Blaue Trägertasche	5. 5. 1983
Hellblaues Mini-Damenrad „ASTO“	16. 5. 1983
Graue Herrenhose	25. 5. 1983
Goldene Brosche – Blume auf Perlen	28. 5. 1983

GEBURTEN:

Elif Kecci, Lochauerstraße 18	13. 3. 1983
Angelika Maria Erath, Ziegelbachstraße 31	22. 3. 1983
Stefanie Natter, Allgäustraße 52	25. 3. 1983
René Werner Haag, Birkenweg 3	26. 3. 1983
Haris Duraković, Genfahlweg 10	29. 3. 1983
David Alexander Haller, Gartenweg 6	30. 3. 1983
Jasmin Andrea Thaler, Heribrandstraße 34	2. 4. 1983
Manuel Greißing, Bergerstraße 5	2. 4. 1983
Roman Karl Kleiner, Römerstraße 20	14. 4. 1983
Peter Paul Achberger, Allgäustraße 139	17. 4. 1983
Bernd Strahlhofer, Ziegelbachstraße 63	18. 4. 1983
Christina Josefine Saga, Lindauerstraße 86 B	22. 4. 1983
Katrin Kletschka, Lochauerstraße 85	23. 4. 1983
Mathias Jochum, Allgäustraße 134	5. 5. 1983
Eva Christina Kolhaupt, Staudachweg 5	20. 5. 1983
Astrid Adami, St.-Martinsweg 4	21. 5. 1983
Verena Theresa Hehle, Am Giggelstein 17	26. 5. 1983

EHESCHLIESSUNGEN BEIM STANDESAMT HÖRBRANZ:

Silvio Georg Hertrnagel, Straußenweg 37 mit Christa Maria Feßler, Scheidegg	4. 3. 1983
Heinz Alois Uhl, Richard-Sannwald-Platz 8 mit Dagmar Juliane Kocher, Lindauerstraße 96b	21. 3. 1983
Peter Hehle, Straußenweg 37 mit Ursula Lore Gerlich, Straußenweg 37	25. 3. 1983
Franz Jakob Pemberger, Hohenweiler mit Annelies Kratzer, Hohenweiler	25. 3. 1983
Adolf Kalcher, Möggers mit Hannelore Luise Thurner, Möggers	31. 3. 1983
Kunibert Josef Nägele, Fraxern mit Reinelde Anna Gasser, Hohenweiler	8. 4. 1983
Franz Josef Schmid, Allgäustraße 168 mit Amalia Ehrentraud Feßler, Möggers	16. 5. 1983
Helmut Friedrich Huber, Kelterweg 10 mit Margit Fritz, Möggers	27. 5. 1983

STERBEFÄLLE:

Lina Elsa Strahm (1897), Lindauerstraße 95	27. 2. 1983
Regina Margot Haider (1955), Unterhochstegstraße 15	31. 1. 1983
Rosita Gertrud Reichart (1951), Unterhochstegstraße 20	1. 3. 1983
Maria Corona Bentele (1895), Diezlingerstraße 42	17. 3. 1983
Josef Jäger (1883), ehemals wohnhaft Lochauerstraße 42	11. 4. 1983
Josef Voppichler (1906), Alemannenweg 1	10. 5. 1983
Adalbert Reiner (1929), Lochauerstraße 81	26. 5. 1983

VEREINSLEBEN – GEMEINSCHAFTSLEBEN

MUSIKSCHULE LEIBLACHTAL

Die **Neu- und Wiederanmeldungen** für das Schuljahr 1983/84 an der Musikschule Leiblachtal sind bis spätestens 5. Juli 1983 bei der MSL (Postfach 21, 6912 Hörbranz) oder bei den Gemeindeämtern abzugeben.

Es werden folgende Instrumente unterrichtet: Klavier, Gitarre, Akkordeon, Blockflöte, Musikalische Früherziehung, Elementarmusikerziehung, Klarinette, Posaune, Violine, Violoncello, Querflöte, Ballett, Schlagzeug, Trompete, Tenorhorn.

Die Mitgliederversammlung hat folgende Tarife beschlossen:

Pro Semester:

Einzelunterricht	S 1.800.—
Gruppenunterricht 2 Schüler	S 1.100.—
Gruppenunterricht 3 und mehr Schüler	S 1.000.—
Musikalische Früherziehung	S 500.—
Elementarunterricht	S 550.—
Ballett	S 1.100.—

Wenn im Fach Ballett mehr Anmeldungen als erwartet eintreffen, kann der Schulgeldtarif noch gesenkt werden.

Einladung: Die Musikschule Leiblachtal ladet die ganze Bevölkerung zum Abschlußabend am Samstag, 2. 7. 1983, um 20.15 Uhr im Leiblachtalsaal ein.

KRANKENPFLEGEVEREIN

Aus der Notwendigkeit kranken und alten Mitmenschen zu helfen und ihnen fachgerechte Hauskrankenpflege zu geben, wurde vor gut 32 Jahren am 22. Oktober 1950 der Verein gegründet. Bis zum Jahre 1977 stellte der Orden der Barmherzigen Schwestern aus Hall in Tirol Krankenschwestern (Sr. Johanna, Sr. Pirminia, Sr. Cypriana) hierher ab. Da vom Orden keine Krankenschwester mehr zugeteilt werden konnte, suchte der Verein weltliches Pflegepersonal. Mit Juni 1978 trat die Altenpflegerin Frau Cornelia Fröis, geb. Fessler, in den Dienst des Vereines; ihr folgte als Aushilfe ab Mitte Oktober 1982 Diplomkrankenschwester Frau Maria Kaufmann aus Möggers und nunmehr wirkt seit 1. Jänner 1983 Diplomkrankenschwester Frau Roswitha Zwetti, wohnhaft in Hörbranz, Hochreuth 9, in der Gemeinde und führt die Hauskrankenpflege durch. Sie ist telefonisch unter der Nummer 25 61 zu erreichen und steht Mitgliedern und ebenfalls auch Nichtmitgliedern bei Notwendigkeit zur Verfügung.

Mit der Zunahme der Bevölkerung während der vergangenen drei Jahrzehnte und mit der Einführung der sogenannten Dokumentation durch das Land, das ist eine Art der Tätigkeitsübersicht, haben sich die Aufgaben der Schwester und des Vereines erheblich vermehrt, ebenfalls sind durch die Umstellungen die finanziellen Erfordernisse enorm gestiegen. Konnte der Verein früher seine Ausgaben fast überwiegend aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden abdecken, so ist er jetzt auf Unterstützungen seitens der Gemeinde, des Landes und der Krankenkassen angewiesen. Es ist daher verständlich, daß die Vereinsleitung bestrebt ist, die noch abseits stehenden Haushalte und Einzelpersonen zum Eintritt in den Krankenpflegeverein zu bewegen. Der Verein kann nur als ein soziales Gemeinschaftswerk verstanden werden, und zu beglückwünschen sind jene, die nie die Krankenschwester benötigen, aber durch ihre Mitgliedschaft die Hauskrankenpflege für die weitere Zukunft absichern.

Bei dieser Gelegenheit sei hier vermerkt, daß jedem Mitglied nach viermonatiger Vereinszugehörigkeit bei Krankheit 30 kostenlose Pflegebesuche der Schwester pro Jahr zustehen, und daß der Verein außerdem auch verschiedene Gerätschaften leihweise zur Verfügung stellen kann, wie z. B. Pharasierapparat, Heißluftgerät, Bestrahlungslampe, Wärmefelle, Nachtstuhl, Rollstuhl, Geh-Hilfen, Kopfwaschschüssel, Schnabelbecher u. a. mehr. Empfehlenswert ist daher, den Beitritt zum Krankenpflegeverein bereits in gesunden Tagen zu vollziehen, und die Existenz der Hauskrankenpflege für kranke Tage für alle Mitbürger, auch wenn sie persönlich vielleicht nicht beansprucht werden muß, abzusichern.

Anmeldungen werden jederzeit von der Krankenschwester, vom Obmann Alois Gartner, Rosenweg 24, und von Frau Paula Sigg, Lindauerstraße 98, entgegengenommen.

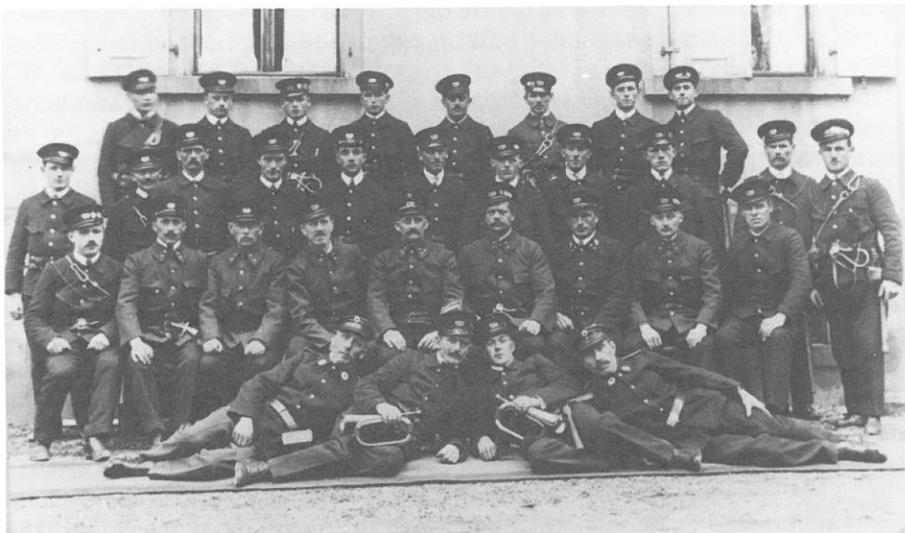
Die Vereinsleitung

70-JAHR-FEIER DER ORTSFEUERWEHR HÖRBRANZ

In diesem Jahr dürfen auch wir, die FFW-Hörbranz, auf 70 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Diese Gelegenheit wollen wir zum Anlaß nehmen, unseren Bewohnern in der Gemeinde mitzuteilen, was im Laufe der letzten zehn Jahre in unserem Verein geschehen ist.

Wie aus dem Protokoll von 1960 zu entnehmen ist, wurde damals unter Kommandant Georg Flatz die Zustimmung erteilt, daß dem Bodenseefeuerwehrebund beigetreten werden soll. Weiters wurde von dem Kameraden Edwin Jäger erstmals eine Vereinschronik angelegt. Diese wurde von unserem Chronisten Edwin bis zu seinem Austritt (wegen Übersiedlung) bestens geführt. Im Jahre 1961 verstarb der Kommandant Georg Flatz. In den darauf-

folgenden Jahren wurde die Wehr von Karl Schwärzler (Stellvertreter bis zur nächsten Wahl), Kommandant Edwin Forster, Hermann Gorbach und Oswald Boch geführt. Unter Kommandant Oswald Boch wurde die Feuerwehr Hörbranz 18 Jahre geleitet. In dieser beachtlichen Zeit waren einige Neuanschaffungen und Änderungen erforderlich. So wurde eingeführt, daß beim lückenlosen Probebesuch ein Glas mit Aufschrift überreicht wird. Zwei Wehrkameraden ist es bis heute gelungen, in all diesen Jahren jeweils alle Proben zu besuchen und zwar sind dies die Wehrkameraden Andreas Mangold und Johann Greißing. Um die Schlagkraft der Feuerwehr Hörbranz zu stärken, wird um ein Tanklöschfahrzeug bei der Gemeinde angesucht. Diesem Ansuchen wurde nach mehrmaligem Hinweis auf die Notwendigkeit statt-



Gruppenbild der Ortsfeuerwehr aus dem Jahre 1931

gegeben. Auf Grund der Anschaffung des TLF-2000 mußten wir uns um eine neue Garage umsehen. Hier bot sich das Areal der Sennerei Leiblachtal an. Mit dem Bau des neuen Gerätehauses und der Anschaffung des TLF wurden der Wehr große Erleichterungen verschafft. In vielen aufopferungsvollen Stunden wurde das Lokal von den Wehrmännern zu einer gemütlichen Aufenthaltsstätte für sie fertiggestellt. In dem selben Jahr konnten das Tanklöschfahrzeug (TLF) und das neue Gerätehaus eingeweiht werden. Zu diesem Anlaß wurde auch ein großes Fest veranstaltet. Aus dessen Erlös konnten neue Uniformen für die gesamte Wehr angeschafft werden. Im Jahre 1974 wurde unsere Gemeinde von einer Hochwasser-Katastrophe heimgesucht. Durch vorbildlichen Einsatz aller Wehrmänner und anderen Helfern konnte das

Geschehen bald der Vergessenheit angehören. Die Feuerwehr Hörbranz ist eine der wenigen Gemeinden im Lande, welche zu der stillen Alarmierung mittels Funk zu dieser Zeit ausgerüstet wurde. Diese Art der Alarmierung zeigt sich für die Wehr sehr vorteilhaft, da bei Einsätzen die Zufahrtswege nicht blockiert werden. Im weiteren Verlauf konnte noch ein Mannschaftsbus angeschafft werden. Dieser wurde deshalb notwendig, da die Mannschaft der Wehr erweitert wurde, um bei diversen Ausrückungen noch gezielter vorgehen zu können. Nach dem Ausscheiden des langjährigen Kommandanten Oswald Boch wurde dieses nicht leicht zu nehmende Amt dem jetzigen Kommandanten Alfred Berkmann übertragen. Diesem ist es mit Fleiß gelungen, daß der Notruf eingeführt wurde. Wie sicher alle Bewohner von Hörbranz wissen, ist die Feuerwehr stets unter der Nummer 122 zu erreichen. Bitte bewahren Sie bei Anrufen die Geduld und geben stets den Namen, Einsatzort und Art des Einsatzes bekannt. Wie anfangs erwähnt, feiern wir 70 Jahre Vereinsgeschehen und wollen unseren Bewohnern mit einem gemütlichen Abend, sowie einem Tag der offenen Tür zur Verfügung stellen. Bei diesen Veranstaltungen erteilen wir besonders, wie auch zu jeder Zeit für offene Fragen Rede und Antwort. Sicher kennen viele unser leichtes Löschfahrzeug (LLF), das schon so manchen Einsatz überstanden hat, sowie auch die Tragkraftspritze. Unser Bestreben ist es in naher Zukunft diese Geräte durch neue zu ersetzen. Wir wollen doch sicher alle mit einer tat- und schlagfertigen Wehr ausgerüstet sein. An Idealisten fehlt es in unserer Gemeinde bisher nicht. Bisher konnten unsere Kommandanten so manchem Wehrmann zu 25 Jahren und mehr gratulieren. Um die Schlagkraft der Wehr zu vervollkommen, nehmen die Wehrmänner an Schulungskursen wie auch bei Wettkämpfen teil, um so für die Einsätze gerüstet zu sein.

Am 17. 9. 1983 findet im Leiblachtalsaal ein Festabend zu dem 70jährigen Bestand der Ortsfeuerwehr statt. Mit dem Tag der offenen Tür sowie einem Frühschoppen mit Vorführungen der Geräte wollen wir der Bevölkerung die Schlagkraft von uns beweisen. Ein genaues Ablaufprogramm im Detail wird rechtzeitig jedem Haushalt zugestellt.

Schriftführer
Erich Schupp

SCHÜTZENVEREIN HÖRBRANZ

Im April 1982 hat der Schützenverein Hörbranz zum ersten Hörbranz Ortsvereine-Luftgewehrschießen eingeladen. Damals machten 30 Mannschaften mit, wobei der Tennisclub, der Kleintierzuchtverein und die Turnerschaft die Ränge 1 bis 3 belegten.

Durch dieses große Interesse der Vereine am Schießsport ermuntert, haben wir heuer im April wieder zum 2. Hörbranz Ortsvereine-Luftgewehrschießen

eingeladen. Das Interesse an dieser Veranstaltung übertraf alle Erwartungen, denn es meldeten sich 48 Mannschaften zu je 4 Personen an.

Zuerst wurde an vier Abenden Gelegenheit zum Training geboten, und es war für die Funktionäre des Schützenvereins eine Freude mitzuerleben, mit wieviel Eifer, Geschick und auch Können die vielen Teilnehmer dabei waren. Da sah man Vertreterinnen des schwachen Geschlechts, die absolut keinen schwachen Eindruck hinterließen und so manchem jungen Mann zeigten, wie man eine Serie Schüsse im Zentrum unterbringt. Auch viele ältere Schützen, z. B. von der Kriegsofopfervereinigung, zeigten, daß sie noch ein gutes Auge und eine sichere Hand hatten.

In der Woche vom 12. bis 15. April kam dann die Stunde der Wahrheit für alle Mannschaften, denn da wurde der Wettkampf an vier Abenden ausgetragen, und viele fragten sich, ob die guten Trainingsergebnisse auch im Wettkampf zu erbringen sind. Es wurde ein fairer Wettkampf, und was dabei an tollen Leistungen geboten wurde, konnte sich wirklich sehen lassen.

Nachstehend nun die Ergebnisse der ersten 18 Mannschaften:

1. Artillerie	741 Ringe	10. Tennis	716 Ringe
2. Gardemädchen I	740 Ringe	11. Elternverein	714 Ringe
3. Faschingsgilde I	731 Ringe	12. Kleintierzuchtverein I	714 Ringe
4. Gesangsverein	731 Ringe	13. Gardemädchen III	713 Ringe
5. Tennis Damen	729 Ringe	14. Faschingsgilde III	712 Ringe
6. Wirtschaftsbund II	728 Ringe	15. FPÖ-Frauen I	711 Ringe
7. Kleintierzuchtverein II	723 Ringe	16. Turnerschaft I	710 Ringe
8. ÖAAB I	722 Ringe	17. ÖVP-Frauen	709 Ringe
9. Turnerschaft II	721 Ringe	18. Feuerwehr	707 Ringe



Bgm. Severin Sigg übergibt den Ehrenpreis an den Vertreter der Siegermannschaft.

Bester in der Schützenklasse und bestes Ergebnis aller Teilnehmer erreichte Herbert Schwärzler 198 Ringe
 bester Altschütze: Alfred Wucher 192 Ringe
 beste Dame: Friedericke Brugger 194 Ringe
 bester Jungschütze: Sylvia Hammerer 188 Ringe
 Bei der Preisverteilung im Kronen-Café konnte Oberschützenmeister Helmut Sinz die vielen Teilnehmer der Mannschaften und besonders auch Bgm. Severin Sigg, der den Ehrenschatz dieser Veranstaltung übernommen hatte, herzlich begrüßen. Jede Mannschaft konnte einen schönen Pokal in Empfang nehmen und auch für die Einzelsieger waren Preise vorhanden. So wollen wir zum Schluß noch allen Vereinen für die Teilnahme herzlich Dank sagen. Besonders wollen wir allen Spendern danken, die dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Durchführung dieser Veranstaltung geleistet haben.

Mit Schützengruß
 der Schützenverein Hörbranz

HUNDESPORTVEREIN VHÖ

Sehr guten Besuch konnten wir bei unserem Frühjahrsabrichtekurs verzeichnen. 16 Hundebesitzer meldeten sich mit ihrem Vierbeiner (verschiedene Rassen) zu diesem Kurs, welcher von unserem bekannten Abrichteteam durchgeführt wird. Nach ca. 12 Samstagen wird dieser Kurs mit einer kleinen Abschlußprüfung abgeschlossen. Für diese Teilnehmer wird dann im September ein weiteres Kursabrichtprogramm durchgeführt.

E. S.



FC HÖRBRANZ

1. bis 3. Juli 1983: Sommerfest und Ortsvereineturnier

Im Rahmen des Sommerfestes des FC Hörbranz vom 1. bis 3. Juli findet das alljährliche Kleinfeldturnier für Ortsvereine am Sportplatz Sandriesel statt. Vorrundenspiele: Samstag, 2. 7., 13 bis 19 Uhr; Finalspiele: Sonntagnachmittag, 3. 7., von 13 bis 18.30 Uhr.

Sommerfest-Programm:

Freitag, 1. Juli, 20 Uhr: Unterhaltungs- und Tanzabend mit dem von Funk und Fernsehen („Musikantenstadt“) bekannten Peter-Kaufmann-Quintett aus Bregenz.

Samstag, 2. Juli, 20 Uhr: Großer Tanz- und Unterhaltungsabend mit der bekannten und beliebten Band „Die lustigen Lavanttaler“.

Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr: Großer Frühschoppen mit den lustigen Lavanttalern.

Sonntag, 3. Juli: Finalrunde des Ortsvereineturniers.

Sonntag, 3. Juli, 20 Uhr: Hörbranz Dorfabend mit Siegerehrung vom Ortsvereineturnier mit den bekannten und beliebten heimischen „Original Bodenseespatzen“.

Zu diesem Sommerfest mit einem großen musikalischen und sportlichen Programm ladet der FC Hörbranz herzlichst ein.

GEDENKEN AN BERTL REINER, gest. 26. 5. 1983



In tiefer Trauer nahm der FC Hörbranz Abschied von seinem Mannschaftsbetreuer Bertl Reiner, welcher allzufrüh und unerwartet im Sportheim von uns gegangen ist. Seine von ihm betreuten Spieler der Landesliga-Mannschaft haben ihn zur letzten Ruhe begleitet.

Bertl Reiner ist bereits im Gründungsjahr 1947 dem Verein beigetreten. Mehrere Jahre war er als Spieler im Einsatz. Im Jahre 1969 übernahm er als Trainer die Schülermannschaft, welche er in den folgenden Jahren zu Meisterehren brachte. Im Jahre 1978 gründete er den Anhänger-Club und stand diesem mehrere Jahre als Vorstand vor. Zuletzt war Bertl

Mannschaftsbetreuer und Assistent von Trainer F. Pawle der Landesligamannschaft.

Viele Stunden der Freizeit hat er in den angeführten Funktionen für die Aufbauarbeit des Vereines geopfert.

Hans Schuler, Vorstand

VOM SCHACHVEREIN

Der Schachverein Hörbranz richtet das 4. Leiblachtaler Kurzpartien-Schachturnier aus

Dazu sind sowohl die Mitglieder der Schachvereine Hörbranz und Lochau als auch alle im Leiblachtal wohnhaften Hobby-Schachspieler eingeladen.

Termine: 1. 7., 8. 7., 15. 7. und 22. 7. 1983, Beginn um 20 Uhr.

Ort: Gasthaus „Rose“, Hörbranz.

Austragungsmodus: An jedem Abend sind drei Partien zu spielen; insgesamt ergibt dies daher zwölf Runden, wobei durch das abgewandelte „Schweizer-system“ der jeweilige Partner ermittelt wird. Als Bedenkzeit stehen jedem Akteur pro Partie 25 Minuten zur Verfügung. Im übrigen werden die genauen Spielregeln am Turnierbeginn erläutert.

Nenngeld: S 50.—.

Nennungsschluß: Freitag, 1. 7. 1983, spätestens 19.30 Uhr.

Das Schachturnier wird in zwei Gruppen ausgetragen.

Gruppe A: Sie umfaßt die in den Vereinen Hörbranz und Lochau gemeldeten Spieler, sofern sie einen Spielerpaß besitzen, der zur Teilnahme an der Vorarlberger Landesmannschaftsmeisterschaft berechtigt.

Gruppe B: Alle Hobby-Schachspieler.

Die Gewinner des Schachturniers werden mit Pokalen bedacht, aber auch den übrigen Teilnehmern winken schöne Sachpreise. Der Schachverein Hörbranz erwartet daher eine rege Teilnahme aller Freunde des königlichen Spiels.

Der Obmann:
Heinz Ullmann

Der Spielleiter:
Anton Schweiger

1. LEIBLACHTALER FITNESS-CENTER

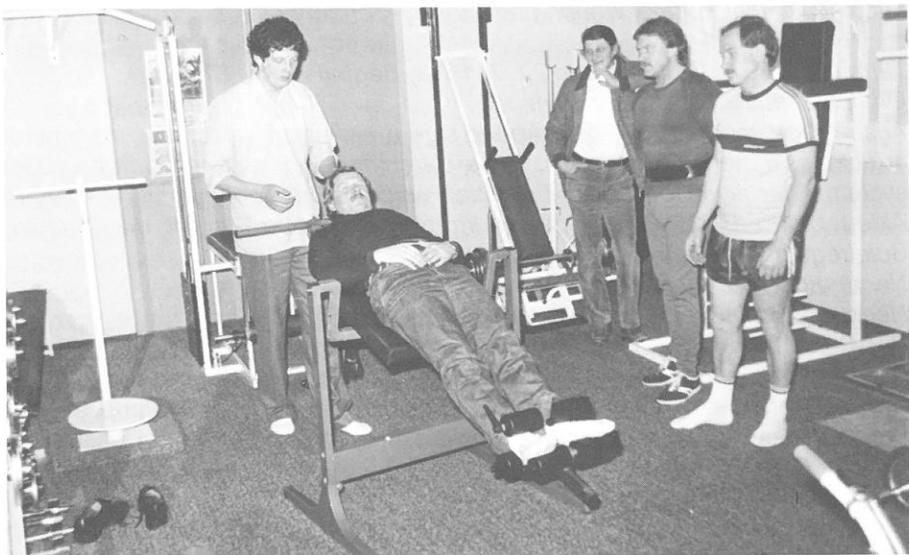
Sich liegend „gesund-pendeln“

Begeistert waren die erschienenen Ärzte und zahlreiche andere Gäste von der Gesundheits-Pendelliege, die kürzlich im Hörbranz Fitneß-Center vorgestellt wurde.

Mit der Pendelliege wird Gesundheitstraining betrieben.

Die Wirbelsäule wird entlastet, Befreiung eingeklemmter Nerven, Linderung bis zur Beschwerdefreiheit und Kräftigung der Rückenmuskulatur. Ebenfalls wird der Kreislauf positiv beeinflusst, Entlastung der Venen, stärkere Sauerstoffanreicherung des Blutes und dadurch optimale Versorgung des ganzen Organismus.

Darüberhinaus ist die GTS-Pendelliege eine wundervolle Entspannungshilfe. Es werden daher alle die Lust oder Beschwerden haben, kostenlos unter Anleitung eines Experten zum „Probefliegen“ täglich ab 17.30 Uhr und Samstag vormittags in das Fitneß-Center, Hörbranz, Grenzstraße 7, eingeladen.



ALTPAPIERSAMMLUNG

Am Samstag, den 9. 7. 1983, wird vom katholischen Arbeiterverein wieder eine Altpapiersammlung durchgeführt. Es wird gebeten, das Papier bis 8 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitzustellen.

3. UND 4. ALT-HÖRBRANZER PREISRÄTSEL

Die Preisträger des 4. Preisrätsels, die im Beisein von Bürgermeister Severin Sigg ausgelost wurden, waren:

1. Preis: Heinz Wozasek, Lochauerstraße 79
2. Preis: Magda Schneider, Lindauerstraße 65
3. Preis: Ariane Matt, Römerstraße 11

Anschließend an die Preisverteilung, bei der die von der Raiffeisenbank Hörbranz gestiftete Silbermedaille „Hörbranz“ ausgefolgt wurde, lud der Bürgermeister gemeinsam mit den Preisträgern des 3. Rätsels zu einem gemütlichen Abend.

Ausstellung: Hörbranz in alten Bildern

Ort:
Volksschule Hörbranz

Zeit:
12. bis 21. August 1983

Öffnungszeiten:
Freitag, 13. August, 18.30 bis 21 Uhr (Eröffnung)
Samstag, 13. 8., bis Sonntag, 21. 8.,
10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr

Eintritt frei!

HÖRBRANZ IN ALTEN ZEITEN

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner!

Als wir zur Jahreswende 1980/81 beschlossen, eine historische Fotoausstellung zu organisieren, wußten wir nicht, wieviel Arbeit uns bevorstehen würde. Zu Beginn war auch noch Dorfchronist Eduard Grabherr mit im Team. Er mußte dann aber leider aus gesundheitlichen Gründen seine wertvolle Mitarbeit einstellen.

Zahlreiche Mitbürger wurden auf vermeintliche und tatsächliche „Fotoschätze“ angesprochen und in den allermeisten Fällen wurden wir auch fündig. Man kann sagen, daß etwa 95 Prozent der Bevölkerung dieser heimatkundlichen Sammelaktion sehr aufgeschlossen gegenüberstanden und -stehen. Allen, die auf diese Weise mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

In diesen nunmehr zweieinhalb Jahren gelang es uns, rund 1000 alte Fotos aufzuspüren. Jedes Foto wurde, bevor es der Eigentümer zurückerhielt, beschrieben, archiviert und reproduziert. Von allen Fotos existiert nun ein Negativ und ein 9 x 13 cm Abzug. Die schönsten Aufnahmen kommen nun zur Ausstellung, wobei die meisten Schwarzweiß-Vergrößerungen von Student Heinz Ullmann junior hergestellt wurden.

Sämtliche Fotos und Negative gingen automatisch in den Besitz der Gemeinde (Gemeindearchiv) über, da alle entstandenen Kosten von der Gemeinde getragen wurden. Die Aufgeschlossenheit von Bürgermeister Severin Sigg und des Gemeindevorstandes darf lobend hervorgehoben werden. Die Kulturabteilung des Landes Vorarlberg unter Dr. Kunrich Gehrler hat diese Fotoausstellung dankenswerterweise mit 10.000 Schilling subventioniert.

Zur Auswahl gelangen **238 SW-Fotovergrößerungen** (aus 30 Themen) samt Beschreibung, weiters **10 Farbposter** (50 x 70 cm) von alten Ansichtskarten reproduziert, sowie eine Bildergalerie aller **19 Hörbranzner Bürgermeister** (1800–1983), die vom unvergessenen Gemeindevorstand Anton Sigg (gest. 1957) erarbeitet und nun auf Vollständigkeit ergänzt wurde.

Wir verfolgen mit unserer historischen Fotoausstellung folgende **Ziele**:

1. Aktivierung des heimatkundlichen Interesses möglichst aller Bevölkerungsschichten
2. Freude bereiten mit der Auffrischung der Erinnerung an längst vergangene Ereignisse, veränderte Baulichkeiten und verstorbene Bekannte und Verwandte
3. Verständnis der jungen Generation gegenüber ihren Eltern und Vorfahren aufbauen, durch Einblick in die Vergangenheit

Wir erlauben uns, noch **3 Wünsche** anzufügen:

1. Da es uns nicht möglich war, alle Mitbürger betreffs alter Fotos anzusprechen, melden Sie bitte auch im Anschluß an die Ausstellung Ihre historischen Aufnahmen. Eine derartige Sammlung ist nie komplett!

2. Durch Ihre bisherige und künftige Hilfe wird es vielleicht möglich sein, in kommender Zeit einen geschichtlichen Bildband herzustellen.
3. Wir bitten um zahlreichen Besuch! Der Eintritt ist frei!

Im Zusammenhang mit der Fotoausstellung wird auch das **5. Alt-Hörbranzner Preisrätsel** durchgeführt. Aus diesem Anlaß hat die Raiba-Hörbranz wiederum drei Hörbranz-Medaillen gespendet. Der dritte Preis ist die kleine silberne, der zweite die große silberne und der erste Preis die goldene (!) Hörbranz-Medaille.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Rupp, Hauptschullehrer

Bernhard Tschol, Gemeindevorstand

THEMEN UND FOTOS:

1 Das Kirchdorf

- 1 Böhmenhäuser und Kirchdorf
- 2 Dorf um 1905
- 3 Die Sägerwiese
- 4 Ballonaufnahme 1939
- 5 Der „Fall“

2 Einige verschwundene Häuser

- 6 Metzgerei Achberger
- 7 „Christas“ im Dorf
- 8 Das Matthaus
- 9 Gerberei Brändle
- 10 Hotz-Pichler in Leiblach
- 11 Matt in Hochreute

3 Verschiedene Häuser

- 12 Herrnmühle um 1925
- 13 Götzentempel
- 14 Schwärzler-Neier um 1920
- 15 Gorbach im Dorf
- 16 Sigg-Stöckeler um 1911
- 17 Giselbrecht's im Loch

4 Das Holz und seine Verarbeitung

- 18 Holzpartie am Hauberberg 1923
- 19 Holzfuhrwerk in Berg 1932
- 20 Schöne Blöcke

- 21 In der Haltmeier-Säge 1936
- 22 „Bim Balka b'schlagä“
- 23 Zünftige Zimmersleute vor 1914
- 24 Gesellenstücke
- 25 Richtfest bei Flatz' in Berg 1932
- 26 Vier Gesellen
- 27 Der Schlauchturm 1932
- 28 Richtfest – Obere Sennerei 1931
- 29 Klosterschreinerei 1927
- 30 Küferei Berkmann 1912
- 31 Das 28.000-l-Walchfaß 1927
- 32 Beim Pilotieren an der Leiblach 1920

5 Einige Berufe

- 33 Zwei Wegmacher um 1930
- 34 Brotausträger Gunz
- 35 Maler Franz Pechtl und Kaiser Karl
- 36 Belegschaft der Milchfabrik Rickenbach
- 37 Flaschenfüllstation Diezlings
- 38 Eduard Grabherr auf der Walz
- 39 Schischuhe vom Schuhmacher
- 40 Schuhmachergesellen
- 41a Finanzer in Unterhochsteg 1919
- 41b Der Müller

6 Landwirtschaft

- 42 Beim Pflügen
- 43 Das Jauchefaß auf der Grenzbrücke Oberhochsteg
- 44 Das Mistfuhrwerk
- 45 Forster Philipp beim Mistladen
- 46 Lkw als Misttransporter
- 47 Heuernte beim Kloster 1917
- 48 Hehle Georg's Kramer-Traktor
- 49 Beim „Loreien“
- 50 Heuernte bei Fabrikant Schindler in Zech 1910

7 Post

- 51 Die letzte Postkutsche 1912
- 52 Der Postschlitten 1909
- 53 Der erste Autobus 1912
- 54 Postmeister und Briefträger 1930/35

8 Pfarrkirche

- 55 Pfarrkirche und Bildstock
- 56 Maialtar
- 57 Innenansicht um 1914
- 58a Glockenabnahme – 1. Weltkrieg
- 58b Glockenabnahme – 2. Weltkrieg
- 59 Pfarrkirchenrat
- 60 Heiliges Grab

9 Kirchliche Vereine

- 61 Katholische Jungmannschaft 1912
- 62 Katholische Jungmannschaft 1922
- 63 Kirchenchor 1914
- 64 Theatergruppe des katholischen Jugendbundes
- 65 Weihnachtsspiel der Jungfrauenkongregation 1913
- 66 Fahngruppe der Jungfrauenkongregation 1921
- 67 Ausflug des katholischen Jugendbundes um 1935

10 Salvatorkolleg

- 68 Klostergründung 1893
- 69 Erstes Klostergebäude 1895
- 70 Studentenpyramide 1921
- 71 Sportliches Exerzieren 1923
- 72 Herz-Jesu-Altar vor 1914
- 73 Kirche – Innenansicht um 1920
- 74 Josefs-Altar vor 1914

11 Fronleichnamsschützen

- 75 Schützenkompagnie vor 1900
- 76 Hauptmann Andreas Rupp
- 77 Chargen und Chorschützen
- 78 Vier Tamboure 1914
- 79 Tamboure und Sapeur
- 80 Artillerie auf freiem Feld
- 81 Hoch zu Roß: Der Artillerieleutnant 1913
- 82 Gruppenfoto – Artillerie um 1935
- 83 Beim Laden

12 Schule

- 84 Schulklasse vor Kirchenportal 1903
- 85 Unterricht im alten Schulhaus um 1925
- 86 1. Klasse Volksschule 1929

- 87 Unterricht – Schulklasse 1928
- 88 Die alte Volksschule
- 89 Mädchenklasse vor der „Köb-Schule“ 1937

13 Hochzeiten

- 90 Brautpaar Kleiner 1865 (26. 6.)
- 91 Brautpaar King um 1890
- 92 Brautpaar Hotz 1908
- 93 Hochzeitsgesellschaft 1919
- 94 Brautpaar Bauer 1923

14 Familien

- 95 Mangold um 1903
- 96 Steinhauser-Rupp um 1910
- 97 Vonbrül um 1918
- 98 Gastwirt Huber um 1920
- 99 Sekretär Sigg
- 100 Jochum um 1935
- 101 Eine stramme Reihe 1933

15 Kinder

- 102 Flatz-Kinder von Berg vor 1900
- 103 Der kleine Matrose
- 104 Der Schubkarrenfahrer 1927
- 105 Die Schubkarrenfahrerin
- 106 Mädchen mit Puppenküche 1905
- 107 Kinderarbeit in Leiblach
- 108 Die fleißigen Feßler-Buben 1934

16 1. Weltkrieg

- 109 Landsturm 1913
- 110 Kaiserjäger 1914
- 111 Standschützen 1915
- 112 Standschützen beim Segen 1915
- 113 Zwei „Deutschhörbranzer“ 1914
- 114 Kaiserschützen 1915
- 115 Unterstand „Giggelstein“ 1915
- 116 Das letzte Aufgebot
- 117 Drei russische Kriegsgefangene
- 118 Frauen an der Heimatfront 1917

17 Politische Gruppen

- 119 Jung-Vaterland, Buben 1935
- 120 Jung-Vaterland, Mädchen 1935
- 121 Reichskriegerkameradschaft 1943

18 2. Weltkrieg

- 122 Deutscher Einmarsch 1938
- 123 Gefallenentafel 1940
- 124 Kreuzsteckung 1941
- 125 Französischer Spähtrupp 1945
- 126 Französischer Kontrollposten Unterhochsteg
- 127 Die Besatzungssoldaten
- 128 Beschuß von Bregenz
- 129 Wiedererrichtung der Unterhochstegbrücke
- 130 Abstützen der Brücke

19 Gasthäuser

- 131 Das alte Bad Diezlings vor 1894
- 132 Das neue Bad Diezlings 1898
- 133 Der Tanzsaal
- 134 Die alte Krone 1939
- 135 „Anzapft wird!“ um 1933
- 136 Eine lustige Runde
- 137 Die alte Rose 1900
- 138 Gasthaus Kreuz 1912
- 139 Gasthaus Hirschen 1910
- 140 Die alte Austria 1939
- 141 Im gemütlichen Gastgarten
- 142 Gasthaus Schwanen
- 143 Eine noble Gesellschaft

20 Motorisierung

- 144 Sannwald's Pkw 1913
- 145 Fabrikant Deuring auf Ausfahrt 1923
- 146 Der neue Dixi
- 147 Herrenmüller's Steyr 220
- 148 Zwei flotte Motorrad Schönheiten um 1940
- 149 Deuring's Tankstelle 1927
- 150 Das „Ungetüm“
- 151 Sannwald's vollgummibereifter Lkw um 1920
- 152 Feuerwehrrüstwagen Steyr 7

21 Hochwässer und Brände

- 153 Hochwasser Leiblach um 1910
- 154 Hochwasser Leiblach – Eisenbahnbrücke um 1910
- 155 Die zerstörte Berkmann-Säge 1932
- 156 Die demolierte Hehle-Säge 1932
- 157 Sannwald-Brand 1911
- 158 Bäckerhaus-Brand 1940
- 159 Brand der Rose 1934
- 160 Drei verkohlte Weinfässer

22 Personen

- 161 Lochmüller Konrad Kalb – Der Radetzky-Soldat
- 162 Alt-Schwanenwirt Wendelin Schmid
- 163 Hehle Josef ? von Ziegelstein
- 164 Karl Deuring
- 165 „Vater“ Rast

23 Habsburger

- 166 Besuch von Erzherzog Eugen und Gattin Adelheid 1937
- 167 Meßfeier
- 168 Begrüßung der Schützen
- 169 Empfang beim Gemeindeamt
- 170 Einladung zur Feier
- 171 Ehrenvorstand Veteranenverein
- 172 Ehrenoberschützenmeister
- 173 Hoher Besuch in Genfahl

24 Freizeit

- 174 Jazzband Donderer-Feßler um 1920
- 175 Gasthausgesellschaft in Diezlings 1910
- 176 Fünf Musikanten
- 177 Das Kleeblatt 1927
- 178 Die kleine Hausmusik
- 179 Die Mutprobe 1931
- 180 Tormann Bürgermeister Flatz
- 181 Die ersten Schifahrer 1929
- 182 Die Fußball-Buben 1936
- 183 Eine fröhliche Gesellschaft 1900
- 184 Drei nachdenkliche Damen 1900
- 185 Faschingsumzug in Fronhofen 1919
- 186 Schlittenfahrt im Winter 1910
- 187 Der stolze Jägersmann
- 188 Der Tierpräparator

25 Kurse

- 189 Bügelkurs 1931
- 190 Obstbaukurs 1933
- 191 Spinnkurs vor 1940

26 Mode

- 192 Damen-Sommermode 1910
- 193 Damen-Wintermode 1910
- 194 Fünf noble Damen
- 195 Drei flotte Herren
- 196 Eine gemütliche Runde
- 197 Die Geißler-Buben

27 Ortsvereine

- 198 Die „Böhmenmusik“ 1902
- 199 Musikkapelle 1920
- 200 Feuerwehr und Bäckerhaus 1931
- 201 Das abgebrannte Bäckerhaus
- 202 Die „Feuerwehr“-Buben
- 203 Turnverein
- 204 Veteranenverein 1934
- 205 Gesangsverein
- 206 Radfahrverein
- 207 Bienzuchtverein
- 208 Die Bienenhäuschen
- 209 Rotes Kreuz, Ortsstelle Hörbranz

28 Sannwald

- 210 Karl Sannwald Die Firmengründer
- 211 Gustav Sannwald
- 212 Der erste Geschäftsbrief 1894
- 213 Kommerzialrat Richard Sannwald senior: . . . das Kleinkind
- 214 . . . der Bub
- 215 . . . der Soldat
- 216 . . . mit Ehefrau
- 217 . . . der „Chef“
- 218 Die Fabrik: . . . Reißerei 1951
- 219 . . . Schergatter 1949
- 220 . . . Spinnerei 1949
- 221 . . . Weberei 1940
- 222 . . . Ausnäherei 1949
- 223 Heinrich Dalkolmo am Webstuhl

224 H. Dalkolmo – Der Jubilar
 225 Belegschaft – Weberei 1937
 226 Belegschaft um 1940

29 Bilgeri

227 Fahrzeugfabrik (Farbposter: 50 x 70 cm) 1903
 228 Der „Amor“ 1896
 229 Selbstkonstruiertes Auto um 1903
 230 Inserat Fahrradfabrik 1898
 231 Geschäftsbrief 1903
 232 Bilgeri-Schi (Originalplakat) um 1910

30 Älteste Fotos

233 Brautpaar Bentele und Pfarrer Pfanner 1861 (21. Mai)
 234 Mühle und Bad Diezlings um 1875
 235 Unbekanntes Ehepaar um 1880
 236 Oberhochsteger Kegelgesellschaft 1881
 237 Fronleichnamsartilleristen 1885
 238 Harmoniemusik 1898



Ballonaufnahme 1939



22 „Bim Balka b'schläga“



30 Küferei Berkmann 1912



44 Das Mistfuhrwerk



61 Katholische Jungmannschaft 1912



47 Heuernte beim Kloster 1917



79 Tamboure und Sapeur



85 Unterricht im alten Schulhaus um 1925



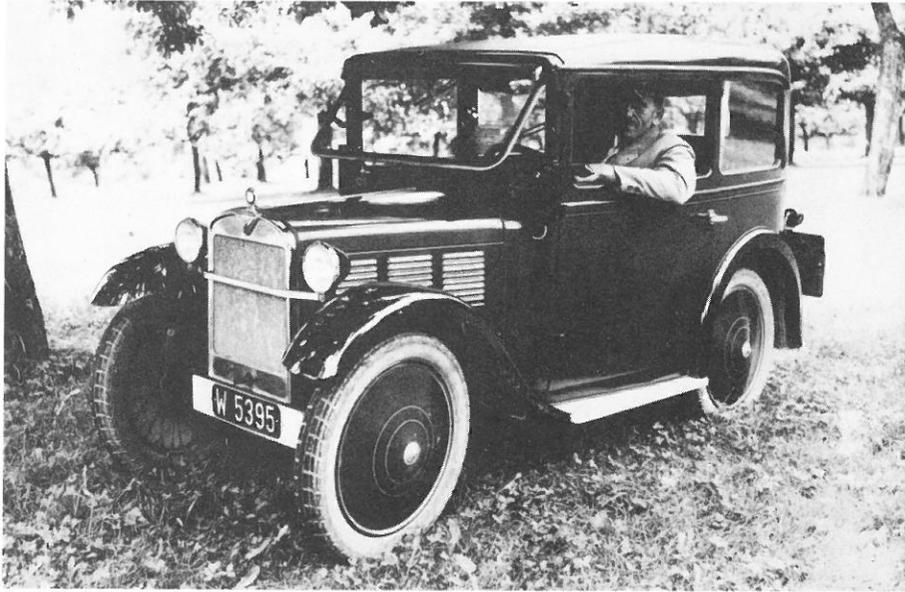
96 Steinhauser-Rupp um 1910



110 Kaiserjäger 1914



131 Das alte Bad Diezlings vor 1894



146 Der neue Dixi



149 Deuring's Tankstelle 1927



155 Die zerstörte Berkmann-Säge 1932



174 Jazzband Donderer-Febler um 1920

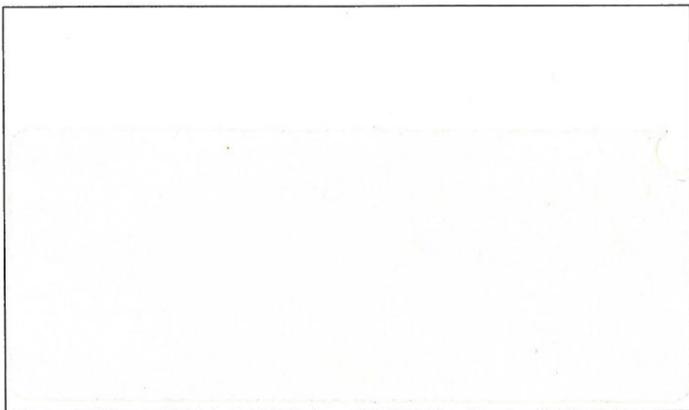


179 Die Mutprobe 1931



202 Die „Feuerwehr“-Buben

P.b.b. Erscheinungsort Hörbranz, Verlagspostamt 6912 Hörbranz



Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Hörbranz

Gesamtgestaltung:
Bernhard Tschol

Fotos: Gemeindearchiv,
A. Schupp, E. Siebmacher,
M. Streit

Auflage: 1800 Stück,
für alle Haushalte kostenlos

Druck J. N. Teutsch, Buch-
und Offsetdruck, Bregenz